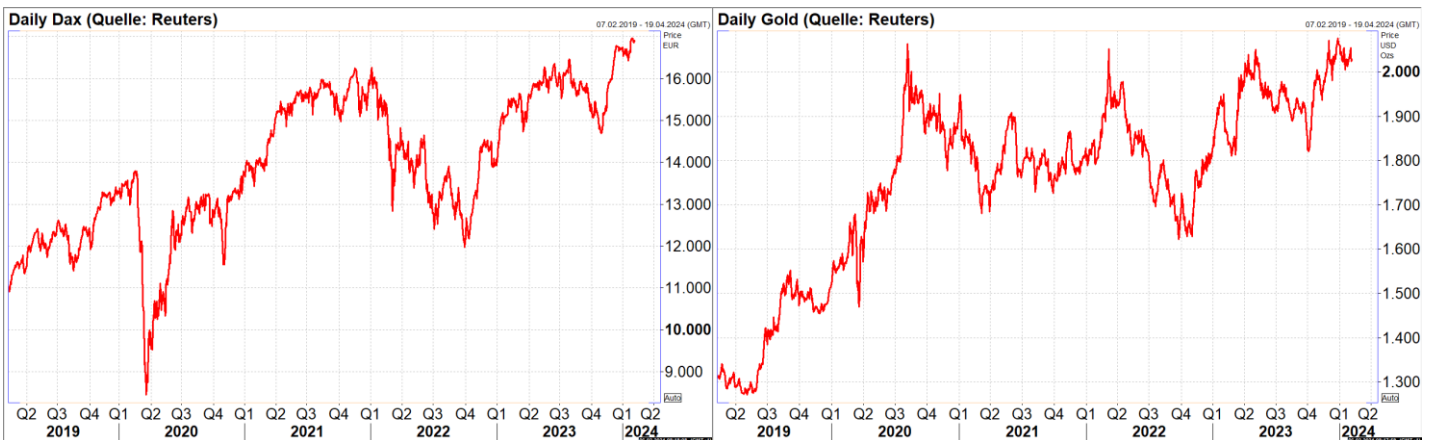


Marktüberblick am 06.02.2024

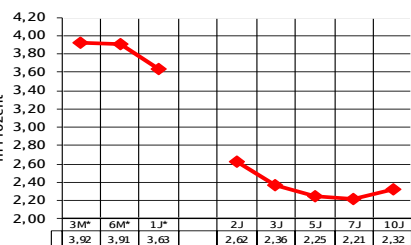
Stand: 8:50 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.904,06	-0,08 %	+0,91 %	Rendite 10J D *	2,32 %	+10 Bp	Dax-Future *	16.973,00
MDax *	25.588,30	-0,25 %	-5,71 %	Rendite 10J USA *	4,16 %	+13 Bp	S&P 500-Future	4965,50
SDax *	13.796,32	+0,65 %	-1,18 %	Rendite 10J UK *	4,09 %	+9 Bp	Nasdaq 100-Future	17738,00
TecDax*	3.348,01	+0,70 %	+0,32 %	Rendite 10J CH *	0,93 %	+8 Bp	Bund-Future	134,21
EuroStoxx 50 *	4.655,27	+0,02 %	+2,96 %	Rendite 10J Jap. *	0,72 %	+6 Bp	VDax *	13,79
Stoxx Europe 50 *	4.216,57	+0,24 %	+3,01 %	Umlaufrendite *	2,19 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	2026,41
EuroStoxx *	481,21	-0,05 %	+1,49 %	RexP *	442,88	-0,51 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	78,12
Dow Jones Ind. *	38.380,12	-0,71 %	+1,83 %	3-M-Euribor *	3,92 %	+2 Bp	Euro/US\$	1,0758
S&P 500 *	4.942,81	-0,32 %	+3,63 %	12-M-Euribor *	3,63 %	+10 Bp	Euro/Pfund	0,8566
Nasdaq Composite *	15.597,68	-0,20 %	+3,91 %	Swap 2J *	3,05 %	+6 Bp	Euro/CHF	0,9351
Topix	2.539,25	-0,68 %	+8,04 %	Swap 5J *	2,68 %	+7 Bp	Euro/Yen	159,67
MSCI Far East (ex Japan) *	504,90	-0,73 %	-4,54 %	Swap 10J *	2,70 %	+7 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	4,62
MSCI-World *	2.538,25	-0,24 %	+3,09 %	Swap 30J *	2,49 %	+7 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 06. Feb (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Die Aussicht auf vorerst hoch bleibende Zinsen hatte zum Wochenanfang die Kauflaune an den europäischen Aktienmärkten gebremst und den deutschen Leitindex leicht auf 16.904 Punkte gedrückt. Bei den Konjunkturdaten stehen die deutschen Industrieaufträge im Dezember im Rampenlicht. Von Reuters befragte Experten rechneten mit einer Stagnation. Der Sektor hatte sich im November vom zuvor erlittenen Auftragschwund wegen der sinkenden Nachfrage aus den anderen Euro-Ländern kaum erholt.

US-Anleger haben zum Wochenstart auf ihrem Run zu immer neuen Rekorden eine Verschnaufpause eingelegt. Nach den starken US-Jobdaten vom Freitag kassierten Investoren ihre Wetten auf schnell sinkende Zinsen in den USA ein. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Montag 0,7 Prozent tiefer auf 38.380 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 0,2 Prozent auf 15.598 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,3 Prozent auf 4.943 Punkte ein. US-Notenbank-Chef Jerome Powell dämpfte die Stimmung weiter, indem er Spekulationen über eine bevorstehende Zinssenkung entschieden widersprach. In einem Interview vom Wochenende sagte Powell, dass mehr Beweise für einen nachhaltigen Abwärtstrend der Inflation erforderlich seien, um eine Zinssenkung zu rechtfertigen, da die Stärke der Wirtschaft die Rezessionsrisiken in Schach halte. Die Widerstandskraft der US-Wirtschaft unterstrichen zum Wochenanfang auch die US-Dienstleister, die im Januar überraschend stark zulegten. Die revidierten Zinsaussichten setzten Staatsanleihen zu. Im Gegenzug zogen die Renditen von US-Treasuries mit zehnjähriger Laufzeit auf bis zu 4,17 Prozent von zuvor 4,03 Prozent an. Bei den Einzelwerten kletterte Nvidia auf ein neues Rekordhoch von rund 695 Dollar. Zum Handelsende stand noch ein Plus von 4,8 Prozent auf 693,18 Dollar.

Nach dem jüngsten Ausverkauf an den chinesischen Börsen wagen sich Anleger an die Aktienmärkte in der Volksrepublik zurück. Die Börse in Shanghai zog am Dienstag um über drei Prozent an, nachdem sie zum Wochenstart auf ein Fünf-Jahres-Tief gefallen war. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen kletterte um 3,5 Prozent nach oben. In Hongkong legte der Index um vier Prozent zu. Chinas Staatsfonds Central Huijin Investment teilte mit, er habe seinen Investitionsumfang in Exchange Trade Funds (ETFs) erweitert. In Tokio drückten dagegen Gewinnmitnahmen den japanischen Aktienindex Nikkei um 0,5 Prozent auf 36.161 Punkte.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Einzelhandelsumsatz (Dez)
DE: Auftragseingang Industrie (Dez)

Unternehmensdaten heute

Aurubis, Infineon, Metro (Q1), Amcor, Jack Henry & Associates (Q2), Toyota Motors, Mitsubishi, Yamaha (Q3), Alfa Laval, Ametek, Amgen, BP, Carrier Global, Chipotle Mexican Grill, Cognizant, Cummins, DuPont, Eli Lilly, Fiserv, Ford Motor, Gilead, IDEX, Intesa Sanpaolo, KKR & Co, Linde, Lumen Technologies, Omnicom, Prudential Financial, Qiagen, Snap, Spotify, UBS, Waters Corp., Western Union, Willis Towers Watson, Xylem (Q4), Emerson Electric, Franklin Resources, Rockwell Automation (HV)

Weitere wichtige Termine heute

Zinsentscheid: Reserve Bank of Australia

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.